

Handball Oberliga männliche Jugend A

BSC Victoria Naunhof – SG LVB Leipzig 31:38 (13:16)

Stark gekämpft und doch verloren

(tg). Nach dem sehr gelungenem Oberliga-Einstand der männl. Jugend A eine Woche zuvor in Delitzsch, empfing man den schon aus mehreren Vergleichen bekannten Gegner SG LVB Leipzig. Hochmotiviert, da man auch auf einen alten Mitspieler namens Max Hellmuth traf, ging man die Sache an. „Unsere Stärke wird ihre Arroganz sein“ hieß es vor dem Spiel vom Trainer, der auch unbändigen Willen und Kampfgeist forderte und diesmal setzten die Spieler das gesagte sogar um. So spielten die Jungs ohne großen Respekt ihre Stärken aus und blieben am vermeintlich stärkeren Gegner dran der wohl etwas überrascht war, das Spiel nicht nur auf „einer Arschbacke abzureiben“. Über die Stationen 3:3; 10:10 gelang es erstmals mit 12:11 in Führung zu gehen und die in der zwischenzeitlich genommenen Auszeit gestellte Frage, ob das Spiel denn Spaß mache, erübrigte sich, denn alle hatten Spaß den etwas hochnäsigen Spielern der SG LVB zu zeigen, was man konnte.

Leider musste man jedoch wieder in der 26 Minute einen Ausfall von Hans Thom (Rote Karte) verkraften, der bis dahin wieder ein starkes Spiel vor allem in der Abwehr ablieferte. Auch Björn-Erik Schulze musste in der 2. Halbzeit nach seiner dritten Zwei-Minuten-Strafe vom Platz. Diesen Ausfall konnte Naunhof nicht mehr kompensieren und die Leipziger setzten sich in Überzahl wieder mit drei Toren ab (12:13; 13:16).

Mit dem Wissen dieses Spiel dennoch gewinnen zu können, könnte man die Ansprache zur Halbzeit in etwa so vereinfachen: „Spielen, spielen, spielen – kämpfen, kämpfen, kämpfen und unbändiger Willen!!!“

Mit dieser unveränderten Einstellung wurde die 2. Halbzeit wieder so nervenaufreibend, wie im Spiel zuvor gegen Delitzsch. Ohne nachzulassen blieb Naunhof immer dran und setzte mit dem Anschlusstreffer 10 Minuten vor Schluss die SG LVB mächtig unter Druck.

Zwischenstände von 13:17; 17:21; 21:23 und 28:29 sprechen eindeutig für die kämpferische Leistung unserer Jungs.

Am Ende fehlte leider ein Quäntchen mehr Glück das dazu hätte führen können, mit einer erneuten Führung dem Spiel noch eine ganz andere Wendung zu verleihen. Aber der gegnerische Pforten verwehrte ein um`s andere Mal Naunhofer Tore, was zum Endstand von 31:38 führte, der jedoch keinesfalls das gesamte Spiel widerspiegelt.

Abschließend ist zu sagen, dass es ein starkes Spiel unserer A-Jugend war und man sich nicht schämen muss mit so einer Leistung verloren zu haben.

Für den BSC spielten: Thomas Zschoche (TW), Tom Geisler (12/6), Benjamin Dorn (1), Max Böhme (2), Christian Lehmann (7), Björn-Erik Schulze (2), Andre Völz, Anton Watzek, Paul Mannewitz (6), Hans Thom (1), Thomas Hänsel, Jakob Bader